

2. Zielstellung

Die Zielstellung der hier vorgestellten Arbeiten bestand darin, verschiedene PLK-Isoformen in humanen epithelialen Tumoren zu untersuchen. Hierzu sollte

- die Expression der PLK-Isoformen 1 und 3 in Tumorgewebe häufiger Karzinomentitäten (Colon, Magen, Pankreas, Prostata, Brust, Ovar) im Vergleich zur Expression in korrespondierendem Normalgewebe an Gewebsschnitten mittels Immunhistologie untersucht werden,
- die Expression einzelner PLK-Isoformen in homogenisierten Gewebeproben von Tumor- und korrespondierendem Normalgewebe mittels Western Blot untersucht werden,
- die Expression einzelner PLK-Isoformen in humanen Tumorzelllinien mittels Immunfluoreszenz/Immunhistochemie, Western Blot und PCR untersucht werden,
- eine Korrelation der immunhistologisch bestimmten PLK-Isoform-Expression mit Markern proliferativer Aktivität durchgeführt werden,
- eine Korrelation der immunhistologisch bestimmten PLK-Isoform-Expression mit klinisch-pathologischen Daten durchgeführt werden,
- die PLK-Isoform-Expression in Tumorkollektiven hinsichtlich ihrer prognostischen Relevanz überprüft werden,

um, in Zusammenschau mit Daten zur Funktion der PLK-Isoformen, eine Aussage bezüglich der Eignung dieser Proteine als Zielstrukturen für eine gerichtete Chemotherapie in den untersuchten Tumorentitäten zu erlangen.